

Rechnung 2008 der Gemeinde Altdorf:

Erfreulicher Rechnungsabschluss der Gemeinde Altdorf

Mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'268'818.65 schliesst die Rechnung der Gemeinde Altdorf hervorragend ab. Dieses bedeutend bessere Rechnungsergebnis als budgetiert ist hauptsächlich auf ausserordentliche Rückzahlungen und Mehrerträge zurück zu führen. Die Gemeinde Altdorf hat damit die Möglichkeit ausserordentliche Abschreibungen zu tätigen und so die Finanzlage für die Zukunft nachhaltig zu entlasten.

Die Rechnung 2008 der Gemeinde Altdorf schliesst bei einem Aufwand von 29,8 Mio. CHF und einem Ertrag von 32,1 Mio. CHF mit einem Ertragsüberschuss von 2,2 Mio. CHF ab. Der Vergleich zum Voranschlag – mit einem budgetierten Defizit von rund CHF 304'300 – zeigt, dass die Ergebnisverbesserung vor allem auf markante Mehreinnahmen zurückzuführen ist.

Die Mehreinnahmen von rund 2.5 Mio. CHF sind dabei hauptsächlich auf massiv höhere Rückerstattungen und somit tiefere Nettokosten in der Sozialhilfe, einmalige Rückzahlungen in einzelnen Positionen sowie Mehreinnahmen bei den Steuererträgen zurückzuführen. Zudem konnte das ehemalige Abwartshaus im Winkel verkauft werden, was die Jahresrechnung zusätzlich verbesserte.

Folgende Positionen haben hauptsächlich zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen:

- In der Sozialhilfe konnten in langjährigen Verfahren nicht budgetierte Rückerstattungen von CHF 550'000 zur Kenntnis genommen werden, was die Nettokosten der Sozialhilfe in diesem Jahr massgeblich reduziert. Dieser Effekt wird aber nicht nachhaltig sein.
- Bei den Steuererträgen der natürlichen Personen konnte ein Mehrertrag von CHF 340'000 verbucht werden. Demgegenüber fielen die Steuernachträge bei den natürlichen Personen um CHF 207'000 tiefer aus. Dies verdeutlicht, dass die Differenzen zwischen den provisorischen und definitiven Steuerrechnungen kleiner geworden sind.
- Der Mehrertrag Konzessionen EWA von CHF 240'000 ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2008 die Abrechnungsperiode um ein halbes Jahr verlängert wurde. Mit den neuen Konzessionsverträgen wurde vom Kalenderjahr zum sog. hydrologischen Jahr gewechselt.

- Bei den Steuernachträgen der juristischen Personen konnte ein Mehrertrag von CHF 240'000 verzeichnet werden.
- Die ausserordentliche Rückerstattungen SBU von CHF 230'000 entstanden durch die abschliessende Abrechnung im Rahmen des NFAUR.
- Durch das gute Rechnungsergebnis des Jahres 2007 mussten weniger Abschreibungen in der Höhe von CHF 130'000 getätigt werden. Was sehr gut aufzeigt, wie sich gute Rechnungsergebnisse positiv auf die zukünftigen Rechnungen und somit auf die Finanzlage der Gemeinde auswirken.
- Durch den Verkauf der Liegenschaft "Abwartshaus Winkel" konnte ein Buchgewinn auf den Finanzliegenschaften erzielt werden.

Die Investitionsrechnung verzeichnet Ausgaben von CHF 3'897'917.85 und Einnahmen von CHF 131'223.45. Dies führte zu Nettoinvestitionen von CHF 3'766'694.40. Die Investitionen verteilen sich hauptsächlich auf die Kredite für Strassensanierungen und den Beitrag für den Ausbau an das Schwimmbad Altdorf.

Der Finanzplan der Gemeinde Altdorf beinhaltet für die Zukunft verschiedene grössere Investitionen und einige Projekte. Dieses erfreuliche Ergebnis trägt aber zu einer verbesserten Finanzlage bei und mit den zusätzlichen Abschreibungen können die laufenden Rechnungen der nächsten Jahre weiter entlastet werden. Somit kann die Gemeinde Altdorf grundsätzlich positiv in die Zukunft blicken. Wie und wann sich in Altdorf die rapide verschlechternde Wirtschaftslage auswirken wird, kann kaum eingeschätzt werden. Tatsache ist, dass sich auch Altdorf und der Kanton Uri den Auswirkungen dieser globalen Krise nicht entziehen können.

Altdorf, 20 April 2009

Barbara Bär, Gemeindepräsidentin

Christine Widmer Baumann, Verwalterin